



# Muster-Installationsprotokoll

## Sichere Installation der Telematikinfrasturktur

Das vorliegende Muster-Installationsprotokoll ist für Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Apotheker und Krankenhaus-IT-Leiter gedacht, um die fachgerechte Beratung und Installation beim Anschluss einer Praxis oder Versorgungseinrichtung an die Telematikinfrasturktur (TI) zu prüfen bzw. die entsprechenden Informationen vom Dienstleister vor Ort (DVO) einzufordern.

Das Muster-Installationsprotokoll ergänzt die Installationsprotokolle Ihres DVOs um allgemeingültige relevante Prüfpunkte, ersetzt es aber nicht.

Ein Krankenhaus mit einfacher Netzwerkstruktur kann die folgenden Ausführungen ggf. heranziehen. In einem Krankenhaus mit Netzwerkanbindungen neben der TI und einem daraus resultierenden Parallelbetrieb des Konnektors sind die weiteren Ausführungen ggf. nicht anwendbar.

### 1. Checkliste »Beratung & Installation«

In diesem Abschnitt werden wesentliche Installations-schritte zur sicheren Anbindung an die TI abgefragt.

Wir empfehlen Ihnen, die folgenden Fragen gemeinsam mit Ihrem DVO durchzugehen, **um zu gewährleisten, dass der Anschluss fachgerecht erfolgt** und Sie zu den wesentlichen Sicherheitsaspekten ausreichend beraten werden.

Sofern die TI bei Ihnen bereits installiert wurde, ist die nachfolgende Checkliste »Beratung & Installation« für Sie nur dann relevant, wenn die dort aufgeführten Fragen aus Ihrer Sicht nicht im Rahmen der Beratung durch den DVO adressiert und/oder dokumentiert wurden. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, eine nachträgliche kostenfreie Beratung und Dokumentation anhand der Checkliste »Beratung & Installation« einzufordern.

### 2. Technische Installationsdaten

Dieser Abschnitt dient dazu, die technischen Basisinformationen der TI-Komponenten zu dokumentieren.

Wir empfehlen Ihnen, diesen von Ihrem DVO ausfüllen zu lassen.

Sofern die Installation bei Ihnen bereits durchgeführt wurde und eine vergleichbare Dokumentation bereits an anderer Stelle vorliegt, kann dieser Punkt entfallen bzw. die technische Dokumentation beim nächsten regulären Wartungstermin vervollständigt werden.

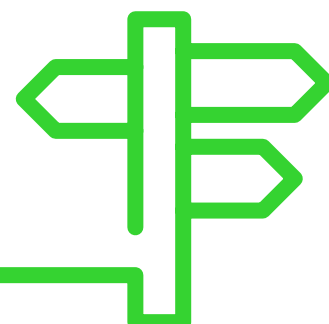
### 3. Skizzierter Netzplan

In diesem Abschnitt hat der DVO die Möglichkeit, anhand eines skizzierten Netzwerkplans die vorgenommene Installation zu visualisieren und somit Ihnen als Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Krankenhaus-IT-Leiter ein besseres Verständnis der vorgenommenen Änderungen zu ermöglichen.



## 1. Checkliste »Beratung & Installation«

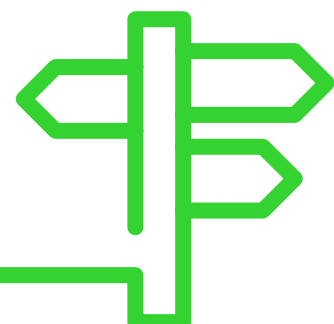
Frage und Antwort		Bemerkung
Wurde der Leistungserbringer auf die Pflicht zur Prüfung der sicheren Lieferkette der Komponenten hingewiesen (s. Betriebshandbuch Konnektor)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde die Ware vollständig und unversehrt an den Leistungserbringer übergeben (z. B. kein Bruch der Verpackungssiegel)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde der Leistungserbringer zu den Anforderungen an die sichere Umgebung des Konnektors beraten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde der Leistungserbringer darüber informiert, dass der Konnektor und das Kartenterminal regelmäßig auf physische Manipulationen zu kontrollieren sind (s. Handbuch des Konnektors oder der E-Health-Kartenterminals)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde der Leistungserbringer über die unterschiedlichen Anschlussvarianten (s. Informationsblatt »Betriebsarten des Konnektors«) aufgeklärt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Welche Anschlussvariante wurde vom Leistungserbringer gewählt?	<input type="checkbox"/> Reihe <input type="checkbox"/> Parallel	
Falls für die TI-Installation extra ein Internetzugang beschafft wurde: Wie wurde eine Parallelinstallation vom DVO begründet?		
Wurde der Leistungserbringer über die mögliche Nutzung des Secure Internet Service aufgeklärt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde die Verschlüsselung und Authentisierung zwischen Praxisverwaltungssystem (PVS) und Konnektor eingerichtet? Wenn nein, bitte vom DVO begründen lassen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurden das Konnektor-Passwort und die Karten-PINs geändert und ausgehändigt? Wenn nein, bitte vom DVO begründen lassen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurden während der Installationen Änderungen an vorhandenen Sicherheitsfunktionen (z. B. Firewall oder Antivirensoftware) der Praxis-IT vorgenommen? Wenn ja, welche und warum, bitte vom DVO begründen lassen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Ist die Installation (Kennwörter, Konfigurationsanpassungen etc.) vom DVO dokumentiert worden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

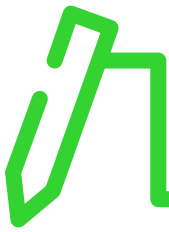




Frage und Antwort		Bemerkung
Ist der Leistungserbringer über Veränderungen der Systemkonfiguration informiert worden, bevor sie ausgeführt wurden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde durch den DVO eine erfolgreiche Updateprüfung für das Versichertenstammdaten-Management durchgeführt (z. B. via Prüfkarte)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Hat der DVO die Installation nach den Vorgaben der zum Installationszeitpunkt gültigen Version des Handbuchs durchgeführt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurden durch den DVO die Kartenterminals und Konnektoren mit der aktuellen Softwareversion ausgestattet?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde das Praxis-, Apotheken- bzw. Krankenhauspersonal vom DVO eingewiesen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Funktionieren beim Leistungserbringer die vor der TI-Installation genutzten Anwendungen weiterhin?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Datum, Firmenname und Name des Dienstleisters vor Ort





## 2. Technische Installationsdaten

### Dienstleister vor Ort (DVO)

Name, Anschrift

Techniker (Name, Vorname)

Datum (von/bis)

### Praxis

Name, Anschrift

Kundennummer

BSNR (KV-System)/  
Abrechnungsnummer (KZV-System)

### Praxis-IT

Internetzugang bereits vor Installation vorhanden

Ja  Nein

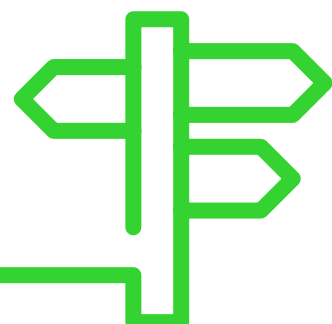
Internetanbieter

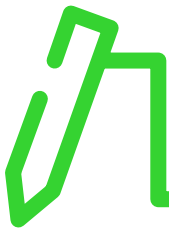
Bandbreite

Antivirensoftware

Firewall

Sonstige relevante Kommunikationsdienste  
(z. B. Fernwartung, Videosprechstunde)





## IT-Dienstleister der Praxis (sofern vorhanden)

Name, Anschrift

## Konnektor

Modell Seriennummer

Siegel unbeschädigt  Ja  Nein

Kartennummer (ICCSN) gSMC-K gültig bis

Contract-ID/Vertragsnummer

Installation  Reihe  Parallel

Gerätename MAC-Adresse

IP-Adresse

Subnetz Gateway

Für jedes installierte Kartenterminal ist Folgendes auszufüllen (beispielhaft sind vier Terminals aufgeführt):

## Kartenterminal 1

Modell Seriennummer

Siegel unbeschädigt  Ja  Nein PIN-Abhörschutz abgeschaltet  Ja  Nein

Kartennummer (ICCSN) gSMC-KT gültig bis

Gerätename MAC-Adresse

IP-Adresse Port

Subnetz Gateway

Weitere Informationen (z. B. Aufstellort)



## Kartenterminal 2

Modell	Seriennummer
Siegel unbeschädigt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	PIN-Abhörschutz abgeschaltet <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kartennummer (ICCSN) gSMC-KT	gültig bis
Gerätename	MAC-Adresse
IP-Adresse	Port
Subnetz	Gateway
Weitere Informationen (z. B. Aufstellort)	

## Kartenterminal 3

Modell	Seriennummer
Siegel unbeschädigt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	PIN-Abhörschutz abgeschaltet <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kartennummer (ICCSN) gSMC-KT	gültig bis
Gerätename	MAC-Adresse
IP-Adresse	Port
Subnetz	Gateway
Weitere Informationen (z. B. Aufstellort)	

## Kartenterminal 4

Modell	Seriennummer
Siegel unbeschädigt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	PIN-Abhörschutz abgeschaltet <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kartennummer (ICCSN) gSMC-KT	gültig bis
Gerätename	MAC-Adresse
IP-Adresse	Port
Subnetz	Gateway
Weitere Informationen (z. B. Aufstellort)	



## Praxis- bzw. Institutionsausweis SMC-B

Nr.	ICCSN	Eigentümer (BSNR)	PIN/PUK vorhanden	Kartenterminal
1			<input type="checkbox"/>	
2			<input type="checkbox"/>	
3			<input type="checkbox"/>	
4			<input type="checkbox"/>	
5			<input type="checkbox"/>	

## Installation TI-Zugang

Anbieter des virtuellen privaten Netzwerks (VPN)

Vertragsnummer

SIS<sup>1)</sup> aktiviert

Ja  Nein

TLS<sup>2)</sup> aktiviert

Ja  Nein

Bestandsnetze aktiviert

Ja  Nein

VPN-Zugang freigeschaltet über SMC-B Nr.

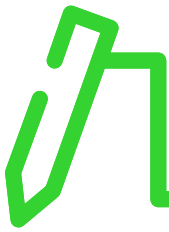
Praxisverwaltungssystem

Kommunikation zum Praxisverwaltungssystem verschlüsselt

Ja  Nein

<sup>1)</sup> Der Secure Internet Service (SIS) ist ein optionaler Teil des TI-Zugangs mit besonderen Sicherheitsmerkmalen

<sup>2)</sup> Die Transport Layer Security (TLS) ist die verschlüsselte Verbindung zwischen Konnektor und Praxisverwaltungssystem.



## 3. Skizzierter Netzplan

**Herausgeber:**

gematik GmbH  
Friedrichstraße 136  
10117 Berlin

Tel.: +49 30 400 41-0

Fax: +49 30 400 41-111

[info@gematik.de](mailto:info@gematik.de)

[www.gematik.de](http://www.gematik.de)

Gestaltung: DreiDreizehn GmbH, Berlin

Stand: Januar 2021